

## **Bildungsstandards** *Grundlage für individuelle Förderung und professionelle Weiterentwicklung des Unterrichts*

Mag. Simone Breit  
Bundesinstitut BIFIE  
Salzburg | Zentrum für Bildungsmonitoring &  
Bildungsstandards



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Dimensionen der Bildungsstandards**

„eine **nachhaltige  
Ergebnisorientierung** in der  
Planung und Durchführung  
von Unterricht bewirken“



**Curriculare Dimension:** klare  
Orientierung und „bessere Ziele“

„**Aufschlüsse über den Erfolg**  
des Unterrichts [...] liefern“



**Evaluationsdimension:** zuverlässige  
Information über den Output des  
Unterrichts, der Schulen und des  
Bildungssystems

„wesentlich zur  
**Qualitätsentwicklung** in der  
Schule beitragen“



**Qualitätsentwicklungsdimension:**  
besserer Unterricht

„bestmögliche Diagnostik als  
Grundlage für **individuelle  
Förderung** sicher stellen“



**Förderdimension:** gezieltere individuelle  
Förderung, v.a. für Risikogruppen

vgl. BgBl. Nr. 117/2008

vgl. Neuweg, 2010

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

# **STANDARDÜBERPRÜFUNGEN**

Haben die Schüler/innen die Lernziele erreicht?



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Die Standardüberprüfungen**

- „Durch periodische Standardüberprüfungen sind die von den Schülerinnen und Schülern bis zur 4. bzw. zur 8. Schulstufe **erworbenen Kompetenzen objektiv festzustellen und mit den angestrebten Lernergebnissen zu vergleichen.**“
- „Bei den Standardüberprüfungen ist durch validierte Aufgabenstellungen der **Grad der Kompetenzerreichung** durch die Schülerinnen und Schüler zu messen.“



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Die Standardüberprüfungen

- Gesetzlicher Überprüfungszyklus: **drei (Schul-)Jahre**
- Während jedes Zyklus ist die **gesamte Zielgruppe** zu überprüfen: in den in der Verordnung aufgezählten **Fächern** (D+M bzw. D+E+M) in allen verordneten **Kompetenzbereichen**
- Ergebnis ist Schüler/innen, Lehrer/innen und Schulen sowie der Schulaufsicht **rückzumelden** (zur Nutzung für Qualitätsentwicklung)

Zu überprüfen sind:

- rd. **85.000 Schüler/innen** an ca. **3.220 Grundschulen**
- rd. **90.000 Schüler/innen** an ca. **1.430 Schulen der Sekundarstufe I**

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Flächendeckende Überprüfungen

	4. Schulstufe	8. Schulstufe
Deutsch	<b>Deutsch/Lesen/Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hören, Sprechen und miteinander Reden</li> <li>• Lesen – Umgang mit Texten und Medien</li> <li>• Verfassen von Texten</li> <li>• Rechtschreiben</li> <li>• Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuhören und Sprechen</li> <li>• Lesen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprachbewusstsein</li> </ul>
Mathematik	<b>Inhaltliche mathematische Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Zahlen</li> <li>• Arbeiten mit Geometrie</li> <li>• Arbeiten mit Messen</li> <li>• Arbeiten mit Ebene und Raum</li> </ul> <b>Allgemeine mathematische Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellieren</li> <li>• Operieren</li> <li>• Kommunizieren</li> <li>• Problemlösen</li> </ul>	<b>Inhaltsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen und Maße</li> <li>• Variable/funktionale Abhängigkeiten</li> <li>• Geometrische Figuren und Körper</li> <li>• Statistische Darstellungen und Kenngrößen</li> </ul> <b>Handlungsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellen, Modellbildern</li> <li>• Rechnen, Operieren</li> <li>• Interpretieren</li> <li>• Argumentieren, Begründen</li> </ul>
Lebende Fremdsprache (Englisch)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hören</li> <li>• Lesen</li> <li>• An Gesprächen teilnehmen</li> <li>• Zusammenhängend Sprechen</li> <li>• Schreiben</li> </ul>

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## *domänenorientiertes Testdesign*

	2012	2013	2014
<b>8. Schulstufe</b> (HS/AHS-USt.)	Überprüfung <b>Mathematik</b>	Überprüfung <b>Englisch</b>	Überprüfung <b>Deutsch</b>
	1. Zyklus 8. Schulstufe		

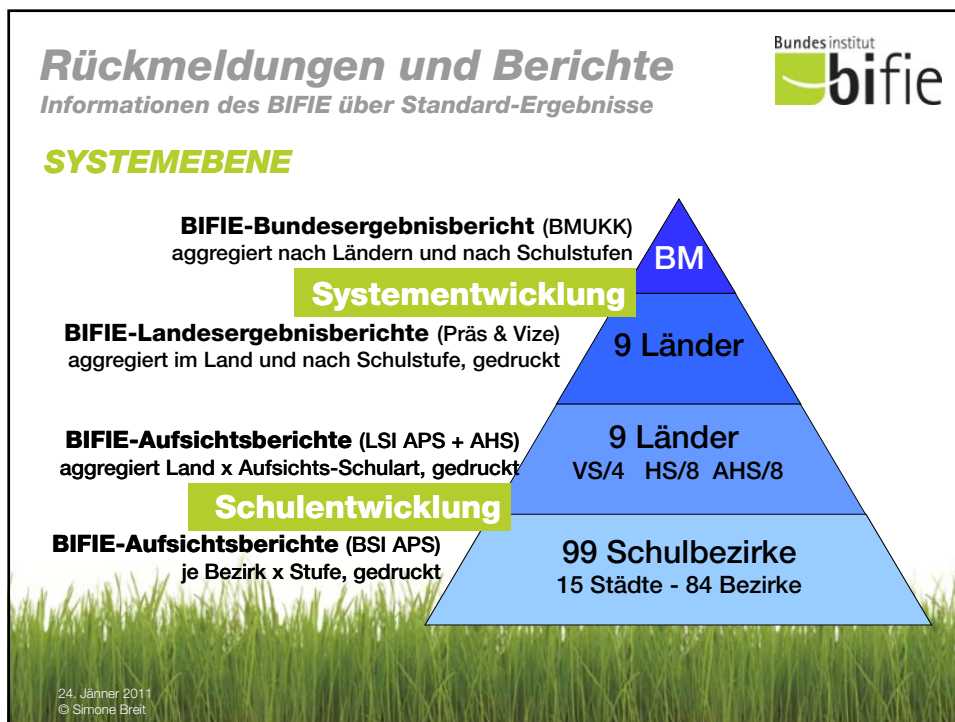
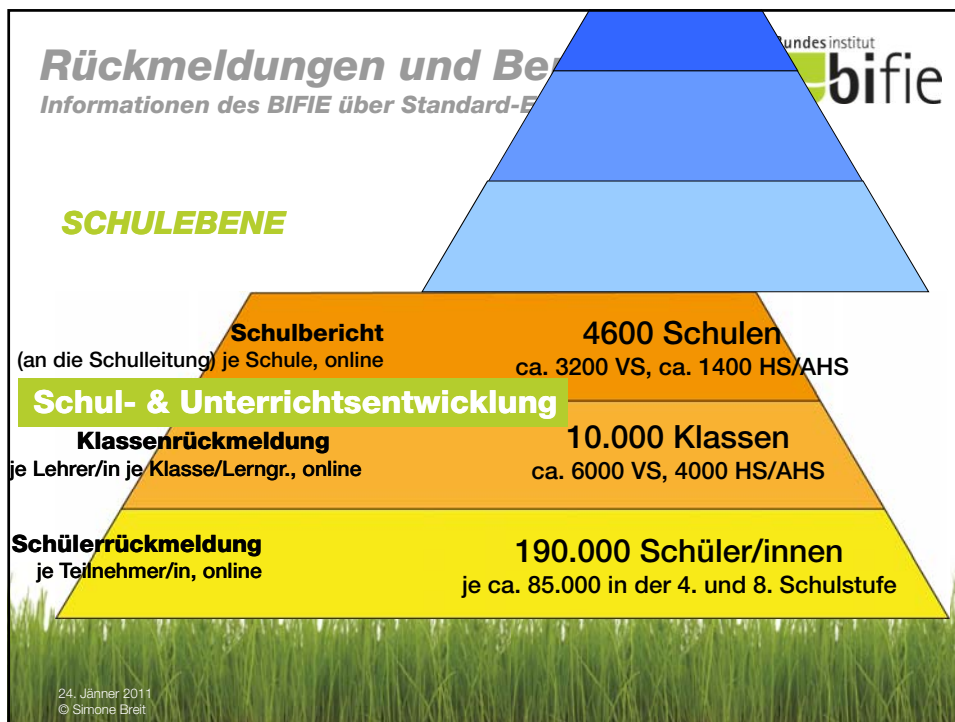
	2013	2014
<b>4. Schulstufe</b> (Volksschule)	Überprüfung <b>Mathematik</b>	Überprüfung <b>Deutsch</b>
	1. Zyklus 4. Schulstufe	

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## *Die Ergebnismeldung aus den Standardüberprüfungen*



24. Jänner 2011  
© Simone Breit



## **Allgemeine Regel**

**Jeder Akteur im System erhält ...**

**... „seine eigenen“ Ergebnisse (Schule erhält die Schulergebnisse)**

**... und die einer Ebene darunter (Schule erhält Klassenergebnisse)**

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Der Schulbericht**

**Teil 1:**

- Informationen über die getesteten Schüler/innen
- Ergebnisse der ganzen Schule im getesteten Fach
- Subgruppenanalysen  
(In Teil 1 sind Ergebnisse keinen Klassen, Lerngruppen oder Lehrer/innen namentlich zuordenbar.)

**Teil 2:**

- Ergebnisse der getesteten Klassen/Lerngruppen nach Kompetenzbereichen.

**(Ergebnisse einzelner Schüler/innen sind nur anonymisiert enthalten.)**

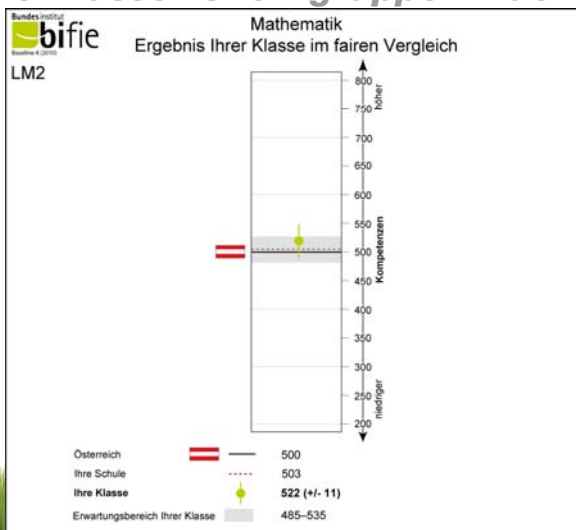
24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Die Klassen-/Lerngruppen-Rückmeldung

- ... enthält die Ergebnisse einer getesteten Klasse/Lerngruppe
- ... im getesteten Fach und nach Kompetenzbereichen (Ergebnisse einzelner Schüler/innen sind ausschließlich in anonymisierter Form enthalten).

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

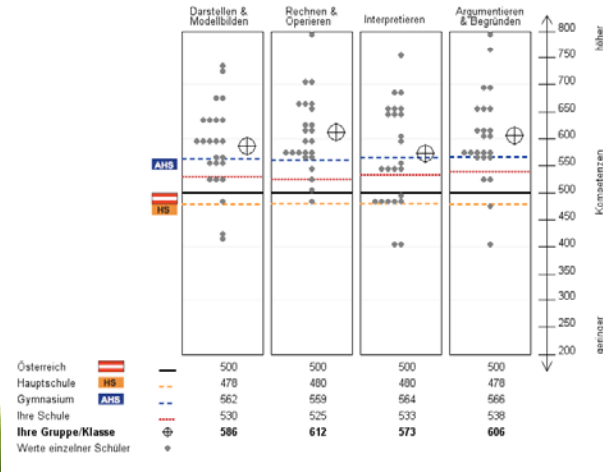
## Die Klassen-/Lerngruppen-Rückmeldung



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Die Klassen-/Lerngruppen-Rückmeldung

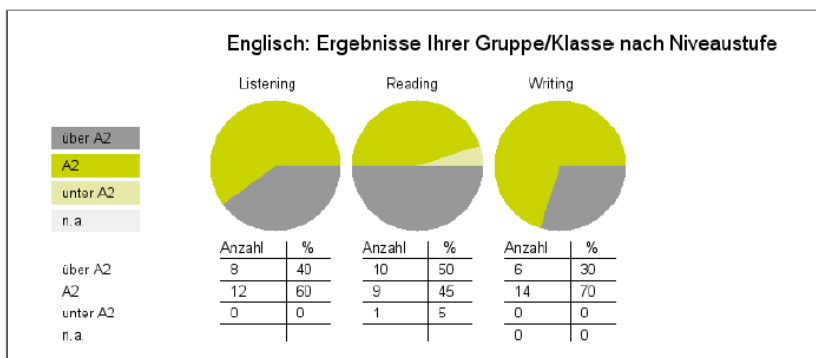
Mathematik: Ergebnis nach Handlungsbereichen



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Die Klassen-/Lerngruppen-Rückmeldung

Englisch: Ergebnisse Ihrer Gruppe/Klasse nach Niveaustufe



24. Jänner 2011  
© Simone Breit



## Zusammenfassung Standardüberprüfungen

### Fakten:

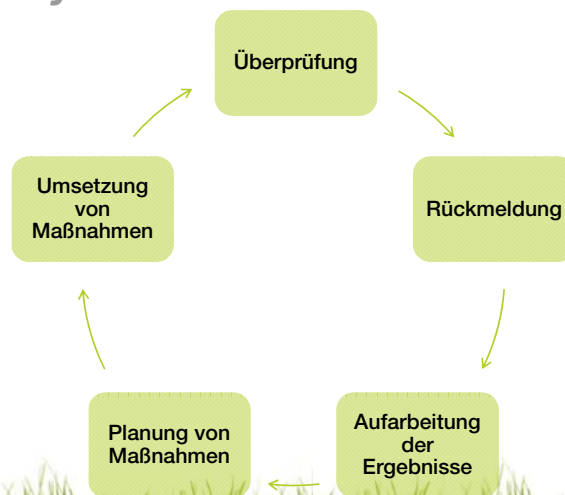
- An den Schnittstellen → „schauen, was ´rauskommt“
- Summative Evaluation

### Chancen:

- Sachliche Analyse der Stärken und Schwächen
- Ermöglicht Vergleich mit anderen
- Dient der Reflexion des eigenen Unterrichts
- Grundlage für professionelle Weiterentwicklung des Unterrichts

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Qualitätszyklus



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

# **INFORMELLE KOMPETENZMESSUNG**

**Wie weit sind die Schüler/innen auf dem  
Weg der Zielerreichung?**



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## ***IKM – Grundlagen***

- Diagnoseinstrument zur informellen Kompetenzmessung
- Lernstandsanalyse
- Selbstevaluierungstool
  
- Zeitfenster in Deutsch & Mathematik:
  - Am Ende der 7. Schulstufe (Mai/Juni/Juli)
  - Am Anfang der 8. Schulstufe (September/Oktober)
- Permanent verfügbar in Englisch (6. und 7. Schulstufe)



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## ***IKM – Durchführung***

- Nähere Informationen zum Anmeldeverfahren:  
<http://www.bifie.at/diagnoseinstrumente>
- Die Durchführung erfolgt eigenverantwortlich und selbstbestimmt durch die Lehrer/innen (sie allein verwerten die Ergebnisse nach ihren Maßgaben)
- Die Durchführung erfolgt online und innerhalb einer Unterrichtseinheit

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## ***Die Ergebnisrückmeldung aus der IKM***



24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## Rückmeldung an die Lehrerin/den Lehrer

- in Form des Anteils korrekt gelöster Tasks
- über die Ergebnisse der Klasse
- über das Ergebnis jedes einzelnen Schülers / jeder einzelnen Schülerin
- (nur) für die Lehrerin/den Lehrer sind einzelne Schüler/innen namentlich zuordenbar

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## IKM – Ergebnismrückmeldung

### Ergebnisse der informellen Kompetenzmessung

Überblick über die Ergebnisse der einzelnen SchülerInnen

Schülerin	Fragen beantwortet	Punkte	AK1	AK2	AK3	AK4	IK1	IK2	IK3	IK4	Details
1	30	14									
2	30	15									
3	30	15									
4	28	7									
5	29	14									
6	29	17									
7	28	15									
8	29	11									
9	22	11									
10	30	18									

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Zusammenfassung Informelle Kompetenzmessung**

### **Fakten:**

- In der 6. bzw. 7. Schulstufe
- Formative Evaluation

### **Chancen:**

- Gibt Orientierung über den Leistungsstand der Klasse
- Bietet Hinweise über individuelle Stärken und Schwächen sowie den Leistungsstand einzelner Schüler/innen
- Geben Feedback über den eigenen Unterricht
- Grundlage für individuelle Förderung der Schüler/innen

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Rückmeldung von Testergebnissen**

- **WICHTIG:**  
Rückmeldungen können lediglich Informationen geben und Entwicklungsprozesse anstoßen, sie geben jedoch keine Auskunft, wie solche Prozesse gestaltet werden sollten.
- Deshalb sollen L/L bereit sein,
  - sich mit den Ergebnissen auseinanderzusetzen,
  - sich über die Ergebnisse auszutauschen,
  - aufgrund der Ergebnisse konkrete Handlungen zu setzen.

24. Jänner 2011  
© Simone Breit

## **Gelingsbedingungen**

Voraussetzungen, damit die Rückmeldung für die Qualitätsentwicklung nutzbar gemacht werden kann:

- **Verständnis** und eine **positive Einstellung** aller Beteiligten zu Funktion und Einsatz der Bildungsstandards sowie zur kontinuierlichen Schulentwicklung
- Ehrliches **Bemühen der Schüler/innen** bei den Tests und Befragungen (und eine **valide Leistungsmessung**)
- Entsprechende **Vorbereitung der Rückmeldung**
- **Aussagekräftige und verständliche Rückmeldung** an Lehrer/innen und Schulen
- Hilfreiche **Rückmeldemoderation** und die Einbettung der Ergebnisse in einen **systematischen QE-Prozess**

vgl. Altrichter, 2010  
vgl. EMSE-Netzwerk, 2008

***Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!***

**Mag. Simone Breit  
Bundesinstitut BIFIE  
Salzburg | Zentrum für Bildungsmonitoring &  
Bildungsstandards  
[www.bifie.at](http://www.bifie.at)**

